



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gott sucht uns heim

zu. Doch sah sie nur noch die verklärten Züge ihres einzigen geliebten Kindes. „Wie könnte ich weinen bei dem so schönen Tode meines Kindes“, sprach sie still ergeben. Cleopha ist im Himmel. Dort wird sie sicher für uns beten, daß wir auch alle einmal zu ihr kommen, um uns auf ewig mit ihr zu erfreuen.

K

Gott sucht uns heim!

Gott sucht uns heim! Ein wunderbares Wort!
Fast traurig kling't's und bringt uns doch viel Segen;
Des Leidens Druck und Stachel nimmt es fort,
Und will uns nur den Trost des Friedens geben.
Heimsuchung bringt uns Gottes Nahesein
Ins Herz hinein.

Gott sucht uns heim! – Ach, das ist kein Gericht,
Ein Kommen ist's voll Liebe und Erbarmen;
Das ist kein Zornstrahl, der uns niederbricht
Ein sanftes Heben ist' auf Heilands Armen.
Das ist ein sicherer Führer himmelan
Auf rauher Ba n.

Gott sucht uns heim! – O hochwillkomm'ner Gast,
Und bringst du mir auch Kreuz und Dornenkrone,
Sanft ist dein Joch, und süß ist deine Last,
Und hat die ew'ge Ruhe noch zum Lohne. –
Sieh, darum will ich nimmer traurig sein,
Sucht Gott mich heim!

